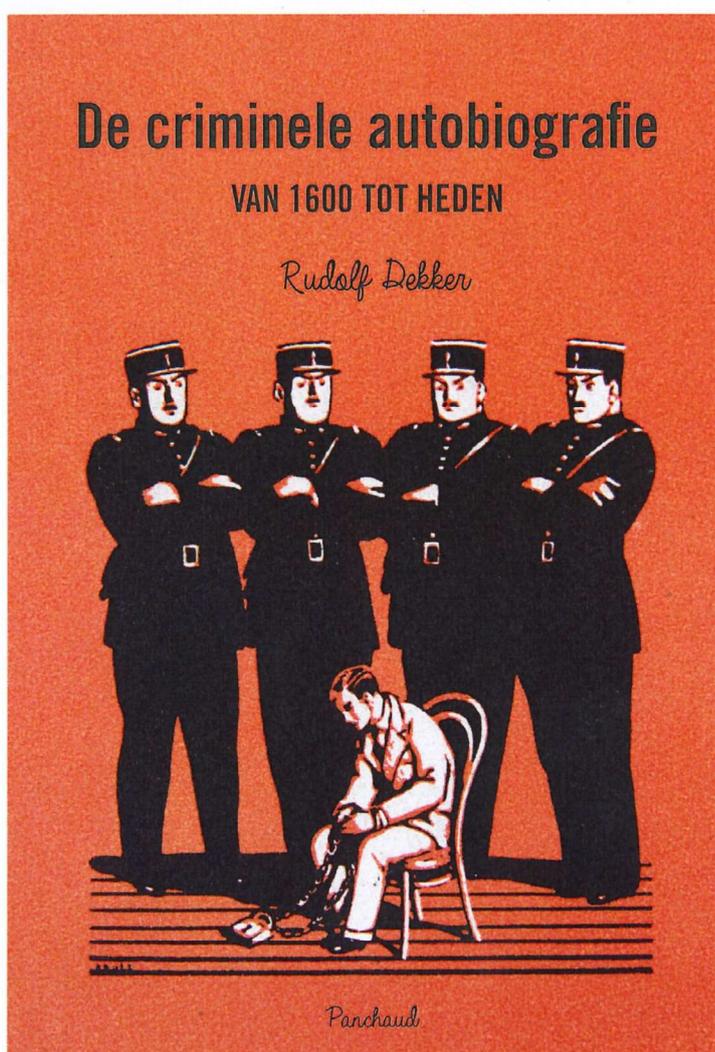


De criminele autobiografie van 1600 tot heden

Van blauwboekje tot bestseller



Rudolf Dekker, *De criminele autobiografie van 1600 tot heden*. Van blauwboekje tot bestseller. (280 p., illustraties) ISBN 978-90-831136-4-7

Erzählungen über Kriminelle haben in den Niederlanden bereits seit Jahrhunderten eine große Leserschaft. Zu Beginn waren das Blaubücher, preiswerte Pamphlete mit blauen Einbänden, in denen über ‚abscheuliche Morde‘ berichtet wurde. Heutzutage geht es um Bestseller in hohen Auflagen. Was Kriminelle damals selbst über ihr Leben erzählt haben, wird in diesem Buch zum ersten Mal erforscht. Die Entstehung der ‚kriminellen Autobiografie‘ hängt mit der Popularität von Genres wie dem pikaresken Roman, dem Räuberroman oder dem Detektivroman zusammen. Erst im zwanzigsten Jahrhundert sehen wir wie Kriminelle selbstbewusst über ihr Leben und ihre Zeit im Gefängnis schreiben. Sowohl die Kriminalitätsberichterstattung, die um das 19. Jahrhundert herum entstanden ist, als auch die moderne Celebrity-Kultur haben die Art und Weise beeinflusst, auf die Kriminelle – bzw. allgemeiner gefasst Gesetzesbrecher – über sich selbst schrieben. Diese Entwicklung wird vor dem Hintergrund der Kriminologie ab Cesare Lombroso über Wouter Buikhuisen bis hin zu aktuellen Diskussionen über Verbrechen und Strafe in dieser Publikation beleuchtet.

280 pagina's en 71 illustraties

ISBN 978-90-831136-4-7

www.panchaud.nl